

## Inhalt

Nr. 122 vom 15. Mai 2007

**Vorwort** 2–3

### Gemeindebehörden

Gemeindeversammlung	5–6
Aus dem Gemeinderat	6–10
Ärztlicher Notfalldienst	10
Geburtstage	11
Baukommission	11
Einwohnerkontrolle	12
AHV-Zweigstelle	13–15
Mütter- und Väterberatungsstelle	15
Kulturkommission	17

### Schulen

Schule Bärswil	18–19
Oberstufenzentrum Hindelbank	21

**Bärswiler Geschichten** 22–23

### Vereine

Familienverein Bärswil	24
Samariterverein Hindelbank	24–25
Verein für d' Röhrehütte	26–27
Feldschützen Mattstetten	27–29
Gemeinnütziger Frauenverein	29
Landfrauenverein Hindelbank	30

### Allerlei

Stiftung Tannacker, Tannhölzli	31
SVP-Sektion Bärswil	31
Kirchgemeinde Hindelbank	32
Herzliche Gratulation	32

### Impressum

<b>Herausgeber und Redaktion:</b>	Gemeinderat Bärswil
<b>Ressortchefin:</b>	Elisabeth Allemann Theilkäs
<b>Annahme Inserate/Berichte:</b>	Gemeindeverwaltung Bärswil Hubelweg 10 3323 Bärswil <a href="mailto:n.bangerter@baeriswil.ch">n.bangerter@baeriswil.ch</a> Tel. 031 859 43 30 Fax 031 859 43 56
<b>Gestaltung/Layout:</b>	Sandra Frischknecht
<b>Druck:</b>	Druckerei Zürcher AG Hausmattweg 8 3323 Bärswil
<b>Titelbilder:</b>	Hofstetter K.+U. AG, Kieswerk Hindelbank
<b>Auflage:</b>	530 Ex.
<b>Redaktionsschluss nächster Ausgabe:</b>	1. September 2007

### **Kiesabbau und Materialaufbereitung im Kiesabbaugebiet der Gemeinden Mattstetten/Bäriswil**

Seit dem Spatenstich zur Eröffnung der Kiesabbaustelle «Silbersbode-Chüegge», vorwiegend auf Gemeindegebiet Mattstetten und zu einem kleineren Teil Bäriswil, im Jahr 1984, hat sich einiges zugetragen. Die folgende Schilderung soll mit einem kurzen Rückblick, einer Standortbestimmung sowie einem Ausblick der interessierten Anwohnerschaft beider Gemeinden einen Gesamtüberblick über die Aktivitäten und deren Entwicklung geben.

#### **Von der reinen Kiesabbau- und Aushub-Auffüll-Stelle zur einfachen Materialaufbereitung**

Kaum waren die ersten Kubikmeter Kies nach Hindelbank zur Aufbereitung abtransportiert, wurden wir mit ersten Planskizzen der Bahn 2000 mit dem Herzstück des Grauholtztunnels der SBB konfrontiert. Es galt, zusammen mit den zuständigen Stellen, alles zu unternehmen, um den Kiesvorrat optimal abzubauen, bevor ein beträchtlicher Teil des Terrains durch dieses Projekt in Beschlag genommen wurde. Grosse Infrastrukturbauten benötigen in der Regel unter anderem beträchtliche Mengen Kies; so war es auch bei diesem Projekt. Nebst Rohkies und Auffüllvolumen konnte die K.+U. Hofstetter AG grössere Mengen von speziell aufbereitetem Kies für die Trasséeschüttung im Grauholtztunnel anbieten, was jedoch den Bau einer einfachen Kiesaufbereitungsanlage nötig machte. Weil sich die Materialaufbereitungstechnik laufend entwickelte, nutzten wir die Möglichkeit, die Anlage mit einer Materialvorwäsche zu ergänzen, welche es ermöglichte, auch mit Lehm verkittete Möränevorkommen so vorzubereiten, dass diese anschliessend in Hindelbank zu Kies und Sand verarbeitet werden konnten, statt diese weiterhin in der Auffüllung abzulagern. Der zügige Baufortschritt der Bahn 2000 bedingte, dass der Kiesabbau forciert wurde und mehrere Hunderttausend Kubikmeter vorzeitig nach Hindelbank auf speziell eingezonte Kieslagerplätze geführt wurden. Der freigewordene Platz wurde rasch mit dem durch den Bohrjumbo ausgefrästen Tunnelausbruch rückgefüllt. Die Kiesabbaustelle wanderte Stück für Stück entlang dem «Mattstettengässli» Richtung Bäriswil.

#### **WERAG Mattstetten AG, zum Aufbereiten von Wertstoffen aus dem Rückbau**

Im Jahr 1997 gründete die K.+U. Hofstetter AG mit den Partnern Aeberhard+Friedli AG sowie der Lehmann Transport AG auf Wunsch des Kantons die WERAG Mattstetten AG. Diese hat sich als eine der Pioniere in der Branche zum Ziel gesetzt, Rückbaumaterialien zu sammeln, aufzubereiten und zur Schonung von Rohkies als alternative Sekundärbaustoffe anzubieten. Das Interesse des Kantons war darin motiviert, dass zu dieser Zeit alle möglichen und unmöglichen Abbruch- und Rückbaumaterialien «chrüsimüsi» vermischt und unkontrolliert abgelagert oder deponiert wurden. Mit strikter Separierung auf der Baustelle in die Komponenten Beton, Schwarzbelag und Mischabbruch (Gemisch von verschiedenen Mauer-, Back- und Natursteinen) wurde das heute längst zum Standard gewordenen Muldenkonzept eingeführt. In den meisten Kiesabbaustellen wird nur noch reines Aushubmaterial rückgefüllt. Die WERAG Mattstetten AG hat auf Anhieb die zum Ziel gesetzten Mengen von ca. 50'000 m<sup>3</sup> aufbereitetem Material erreicht (Davon ca. 70% Betongranulat als Ersatz von Kies für den Strassenbau, ca. 20% Asphaltgranulat hauptsächlich eingesetzt als Planiematerial unter Schwarzbelägen und ca. 10% Mischabbruchgranulat zur Produktion von Magerbeton). Seit zwei Jahren werden, immer unter dem Aspekt der Resourcen-Schonung, die in der Zwischenzeit im Tief- und Strassenbau auf Kleinbaustellen weit verbreiteten Abrollmulden mit vermischtem Material (Belag, Beton, Kieskoffer, Aushubmaterial) in der WERAG mit geeigneten Geräten wieder so separiert, dass nur das Aushubmaterial abgelagert und nicht mit dem gesamten Muldeninhalt eine, der in unserer Region so selten Inertstoffdeponien, belastet wird.

#### **Kiesabbau mit Spundwänden – was soll denn das?**

Dass laufend und vielerorts Wasser im Boden von Bäriswil Richtung Mattstetten fliesst hat sich bereits während den Baustellen der Bahn 2000 gezeigt. Als unser Kiesabbau die Grenze zu der Häusergruppe an der Hauptstrasse Schönbühl – Hindelbank erreicht hatte, waren wir mit meterhohen Fliesssandschüttungen konfrontiert. Wir hatten zwei Möglichkeiten, den Kiesabbau weiter zu betreiben. Ohne aufwändige bauliche Massnahmen ganz flache Böschungen zu erstellen und diese nach Möglichkeit zu entwässern – mit

der Konsequenz, dass auf einem 25–30 Meter breiten Streifen der Kies nicht abgebaut werden könnte. Die andere Möglichkeit ergab sich nach einigen Studien, indem Stahlprofile in den festen Kieskörper eingerammt und anschliessend im Erdreich verankert wurden – sogenannte Spundwände, mit welchen der wassergesättigte Sandboden zurückgehalten wird. Uns ist kein zweites Beispiel bekannt, wo in einer Abbaustelle mit solchem Aufwand Kies gewonnen wird. Es geht hier jedoch nicht nur um das zusätzliche Kiesvolumen, nein in den letzten Jahren ist der freiwerdende Deponieraum für Aushubmaterial mindestens gleich wichtig geworden. Im Kanton Bern, ganz speziell in unserer Region herrscht seit Jahren ein riesiges Defizit an Auffüllvolumen, was dazu führt, dass jährlich mehrere hunderttausend Kubikmeter Aushubmaterial über grosse Distanzen (bis 40 km) wegtransportiert werden – nicht gerade das, was unter Umweltschonung verstanden wird. Zum optimalen Zeitpunkt ist es möglich geworden, drei vorher nicht im Abbauperimeter eingebundene Parzellen neben der Firma Stucki AG, als Erweiterung in den Kiesabbau mit einzubeziehen. Es ist uns bewusst, dass die Installation der Spundwände jeweils nicht ohne Immissionen erfolgen kann; an dieser

Stelle danken wir der betroffenen Bevölkerung für das bisher entgegengebrachte Verständnis. In Bezug auf die Sicherheit haben wir alle von Fachstellen empfohlenen Massnahmen ergriffen; so läuft das gesamte Projekt unter der Federführung von geotechnischen Spezialisten. Mittels eingebauten Sensoren werden die Erdbewegungen hinter den Spundwänden periodisch kontrolliert und überwacht. Wir erwarten, dass in Richtung Hindelbank ein Weiterführen der Spundwände noch maximal bis zu unserer Zufahrtsstrasse notwendig sein wird, denn die Erdschichtungen und die Wasserverhältnisse verändern sich recht markant.

### Wie weiter mit dem Kiesabbau?

Wir rechnen damit, dass die Kiesreserven bis zum Erreichen der Zufahrtsstrasse noch für 5–8 Jahre ausreichen werden. Da momentan der Regionale Sachplan Kiesabbau, Deponie und Transporte (ADT Region Bern) kurz vor der Inkraftsetzung steht und darin die Erweiterung der Kiesabbaustelle «Silbersbode-Chüegge» vorgesehen ist, wird nach dessen Genehmigung die weitere Etappierung unter dem Aspekt dieser Voraussetzungen überarbeitet und neu geplant werden.

*K.+U. Hofstetter AG*



## Carrosserie Kiener AG • 3322 Schönbühl

**Ihr kompetenter Partner für:**

**Sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen  
Neulackierungen • Umänderungen • 24-Std.-Abschleppdienst**

**Telefon 031 858 50 50**

# BUCHSIFÄGER



**Der Kaminfeger – Ihr Heizungsprofi**

Eschenweg 5, 3053 Münchenbuchsee  
Tel. 031 869 42 55, Fax 031 869 42 66  
E-Mail: [info@buchsifeger.ch](mailto:info@buchsifeger.ch)  
[www.buchsifeger.ch](http://www.buchsifeger.ch)



**Stefan Walther**  
Hubelweg 22  
3323 Bärswil  
☎ 031 859 00 22

**Freiburghaus Lukas**

**Baugeschäft Bärswil**

**031 859 22 93    079 321 76 00**

Ehemals Freiburghaus & Foresta AG, Moosseedorf 1979–2003

- Renovationen
- Leitungsbau
- Vorplätze
- Gartenarbeiten
- Sanierungen
- Anbauten
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten

**Ich empfehle mich für die Beratung  
und Ausführung aller Baumeisterarbeiten  
im und ums Haus**



**Wir schätzen Ihre Lage  
richtig ein.**

**Gesamtberatung.**  
Die kostenlose Dienstleistung der Winterthur.

**Winterthur Versicherungen**  
Verkaufsstützpunkt Schönbühl, Ronald Bärtschi  
Zentrumsplatz 10, 3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 031 859 40 00, Fax 031 859 73 15  
[ronald.baertschi@winterthur.ch](mailto:ronald.baertschi@winterthur.ch)  
[www.schoenbuehl.winteam.ch](http://www.schoenbuehl.winteam.ch)

Wir sind für Sie da.



## Gemeindeversammlung

### Versammlung der Einwohnergemeinde Bärswil

Montag, 4. Juni 2007, um 20.00 Uhr,  
Universalraum, Schulhaus Bärswil

#### Traktanden

1. Schulkommission, Ersatzwahl
2. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle,  
Neufassung
3. Gemeinderechnung 2006, Orientierung
4. Verschiedenes

#### 1. Schulkommission, Ersatzwahl

Auf Ende Schuljahr tritt Morena Eggimann, Mitglied der Schulkommission, aus ihrem Amt zurück. Wir danken ihr für den Einsatz zu Gunsten der Gemeinde bestens!

Das Organisationsreglement (OgR) Art. 51 regelt das Verfahren für die Gemeindewahlen wie folgt:

- a) Wahlvorschläge für die von der Gemeindeversammlung zu bestellenden Behörden können bis 20 Tage vor dem Wahltag der Gemeindeverwaltung oder dem Gemeindepräsidenten per Post oder persönlich abgegeben werden.
- b) Vorschlagsberechtigt sind in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigte Einzelpersonen, ortsansässige Interessengemeinschaften oder politische Parteien.
- c) Wenn nach dem Eingabetermin weniger Vorschläge vorliegen als Sitze zu vergeben sind, werden die fehlenden Nominierungen durch den Gemeinderat unterbreitet.
- d) Der Gemeinderat gibt den Stimmberechtigten die Wahlvorschläge spätestens 5 Tage vor dem Wahltermin bekannt.

#### 2. Gebührentarif für die Feuerungskontrolle, Neufassung

Bund und Kanton regeln die obligatorische Ölfeuerungskontrolle von Öl befeuerten Heizanlagen. Die Gemeinde Bärswil gehört zu den wenigen Gemeinden im Kanton Bern, welche die Gebühren für die Ölfeuerungskontrolle selbst trägt. Diese belasten die allgemeine Jahresrechnung al-

le zwei Jahre jeweils mit rund Fr. 17'000.-. Die Neufassung des Tarifs sieht die Übernahme der Prüfgebühr von Fr. 90.- für einstufige Brenner durch den Kostenverursacher vor. Der Gebührenbetrag setzt sich zusammen aus den Kosten für den amtlichen Kontrolleur, einer fixen Abgabe an den Kanton, einem Betrag für die Administration und die Gebühr für die Messgeräte. Die Prüfgebühr wird künftig direkt durch den amtlichen Kontrolleur in Rechnung gestellt.

#### *Antrag an die Gemeindeversammlung:*

Der Gemeindeversammlung vom 4.6.2007 wird beantragt, den Gebührentarif für die Feuerungskontrolle zu genehmigen und diesen per 1.7.2007 in Kraft zu setzen.

#### 3. Gemeinderechnung 2006, Orientierung

##### Jahresrechnung 2006 mit erwartetem Aufwandüberschuss.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 72'769.70 ab. Dem Gesamtaufwand von 3'493'417.45 steht ein Ertrag von 3'420'647.75 gegenüber. Im Vergleich zum Budget mit dem prognostizierten Aufwandüberschuss von 79'030.- schliesst die Rechnung um 6'260.30 besser ab.

Der Gemeinderat ist mit dem Rechnungsabschluss zufrieden. Der Steuerertrag, die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde, fällt um 10,9% tiefer aus als budgetiert. Hauptsächlich ausgelöst wurde diese Reduktion durch nichtbeeinflussbare Korrekturen der Steuerverwaltung aus den Vorjahren. Gegenüber dem Budget wurden diese Ausfälle durch tiefere Nettobelastungen bei den Steuerteilungen mit anderen Gemeinden, tieferen Nettoaufwand beim Verkehr, bei der Bildung, dem Sozialdienst sowie tieferem Abschreibungsbedarf kompensiert.

Die Nettoinvestitionen betragen 177'642.45. Die ursprünglich geplanten Investitionen von rund 400'000.- wurden in erster Linie auf Grund der Verzögerung des Projektes «Sanierung Schulhausplatz» sowie einem deutlichen Minderaufwand bei den Kanalsanierungen im Bereich Abwasser, unterschritten.

Der Cash flow oder das Ergebnis vor Abschreibungen beträgt 197'083.95 und liegt damit deutlich unter dem Vorjahr (Ertragsüberschuss brutto

517'439.80). Die harmonisierten Abschreibungen betragen 269'853.65. Auf zusätzliche Abschreibungen wurde bewusst verzichtet.

Die langfristigen Schulden betragen 3 Mio. und konnten um 100'000 reduziert werden. Das Fremdkapital hat sich mit den sichergestellten Infrastrukturbeiträgen aus der Ortsplanung um 0,45 Mio. gesamthaft erhöht.

Mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung nach Aufgabenbereich noch besser beurteilen zu können, werden Personal- und Sachaufwand, sowie Zinsen und Abschreibungen mittels interner Verrechnungen konsequent nach dem Verursacherprinzip umgelegt.

Die Spezialfinanzierungen für die Wasserversorgung, Abwasser- sowie die Abfallentsorgung schliessen wie vorgeschrieben ausgeglichen ab. Um die mit Gebühren finanzierten Spezialrechnungen ausgeglichen zu gestalten, mussten für die entstandenen Verluste bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung die Überschüsse den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen entnommen werden.

Der Aufwandüberschuss von 72'769.70 wird dem Eigenkapital belastet. Das Eigenkapital beträgt neu 992'799.87 oder knapp acht Steuerzehntel.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Mittelwert der letzten fünf Jahre 152% und zeigt damit, dass die getätigten Investitionen finanziell auch gut verkraftet werden.

Mit einem Investitionsanteil von 10,5% weist Bärswil eine mittlere Investitionstätigkeit auf.

An den Sitzungen vom 2. und 30. April hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2006 genehmigt. Die Rechnung wird Ende Mai von der Rechnungsprüfungskommission geprüft.

Die mittelfristigen Finanzziele werden vom Gemeinderat weiterhin konsequent verfolgt. Mit dem Eigenkapital von rund einer Million sieht der Gemeinderat auch mit dem realisierten Aufwandüberschuss den Finanzhaushalt der Gemeinde mittelfristig gesichert. Ein verantwortungsvoller und weitsichtiger Umgang mit den Gemeindefinanzen soll auch langfristig eine gute Finanzlage garantieren.

Da sämtliche Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, hat die Gemeindeversammlung keine Nachkredite zu beschliessen.

Die Referendumsfrist wird im Amtsanzeiger Burgdorf vom 7. Juni bekannt gemacht und läuft bis am 9. Juli (30 Tage).

Ergänzend zu dieser Botschaft kann die Jahresrechnung anfangs Juni auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Daraus sind weitere Details inklusive der Finanzkennzahlen ersichtlich.

## Aus dem Gemeinderat

### Kulturkommission

Beatrix Wahrenberger, Gabelacher 4, ist per sofort als neues Mitglied in die Kulturkommission gewählt worden. Wir wünschen Frau Wahrenberger in ihrem Amt gutes Gelingen und viel Erfolg!

### Sanierung Pavillon

Für die Fassadensanierung des Schulhauspavillons hat der Gemeinderat am 5.3.2007 einen Verpflichtungskredit von Fr. 30'000.- genehmigt. Die Arbeiten wurden in den Frühlingsferien ausgeführt.

### Neue Gemeinde-Informatik

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung der neuen Gemeinde-Informatik genehmigt. Der am 2.5.2005 vom Gemeinderat gesprochene Kredit von Fr. 125'000.- wurde um Fr. 11'091.35 unterschritten (- 8.87%).

### Nachführungsgeometer

Der Vertrag mit dem Nachführungsgeometer, Hans Grunder, läuft per Ende Jahr aus. Da der Gemeinderat mit der Leistungserfüllung des Geometers zufrieden ist, wurde sein Vertrag für die nächste Vertragsperiode (1.1.2008–31.12.2012) verlängert.

### Bereitstellung des Hauskehrichts

Wir weisen die Bevölkerung darauf hin, dass der Hauskehricht frühestens ab 18.00 Uhr am Vortag des Abfuhrtages an der Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden darf. Wir bitten um Einhaltung dieser Zeiten, damit Verschmutzungen und Geruchsmissionen so weit wie möglich vermieden werden können. Besten Dank!

### **Bewachung durch Sicherheitsdienst**

Wie in den Vorjahren hat der Gemeinderat die Securitas AG erneut mit einem Bewachungsauftrag betraut. Öffentliche Anlagen wie auch Quartiere werden in unregelmässigen Abständen kontrolliert. Wir weisen bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass die öffentlichen Anlagen (Gemeindehaus, Schulhaus, Röhrenhaus) mit einem richterlichen Verbot belegt sind. Das Betreten der Areale zwischen 22.30 Uhr und 06.00 Uhr ist untersagt.

### **2-jähriger Kindergarten**

Am 19.5.2003 hat der Gemeinderat die provisorische Einführung des 2-jährigen Kindergartens im Sinne eines Versuches bewilligt. Die Versuchsphase wurde auf zwei Jahre beschränkt. Da die gemachten Erfahrungen grösstenteils positiv sind, hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 2.4.2007 den Versuchsbetrieb um ein weiteres Jahr (Schuljahr 2007/08) verlängert.

### **Installation, Unterhalt und Ersatz von Wasserzählern**

Um die Kontrolle über die Wasserzähler und deren Installationen zu wahren, dürfen die Zähler nur im Auftrag der Wasserversorgung durch die Alexander Leu AG eingebaut werden. In jedem Gebäude wird in der Regel nur ein Wasserzähler auf Kosten der Wasserversorgung eingebaut. Nebenzähler können für die Messung von Wasser eingebaut werden, welches nicht in die Kanalisation eingeleitet wird (keine Abwassergebühren). Die Kosten für Nebenzähler und Installation werden den WasserbezügerInnen in Rechnung gestellt.

### **Meldepflicht für die Installation von Nebenzählern**

Bürger, welche einen Nebenzähler installieren lassen wollen, wenden sich an die Gemeindeverwaltung.

### **Regelung Wasserbezug ab Hydrant**

An der Sitzung vom 30. Mai 2005 hat der Gemeinderat beschlossen, dass Wasserbezüge ab Hydrant ausschliesslich für Feuerwehrzwecke erlaubt sind. Ausnahmen:

- Schacht- und Leitungsreinigung
- Tiefbauarbeiten z.B. Leitungsbau
- SBB für jährliche Tunnelreinigung

Widerhandlungen werden mit Busse bis Fr. 5'000.– geahndet.

### **Sammelstelle für gebrauchte Nespresso Kapseln**

Ab sofort können bei der Sammelstelle Unterstand Hinterer Hubel 8 die gebrauchten Nespresso Kapseln (ohne jegliche weitere Verpackung) kostenlos abgegeben werden. Aluminium und Kaffeesatz werden in einer Sortieranlage getrennt. Das Aluminium wird eingeschmolzen und wieder im industriellen Kreislauf zugeführt. Der Kaffeesatz findet Verwendung in einer Kompostieranlage.

Der Container für die Nespresso Kapseln steht ab sofort in der Sammelstelle Hinterer Hubel 8.

### **Kontrollschilder und Kontrollmarken für Motorfahräder im Jahr 2007**

Am Schalter der Gemeindeverwaltung Bärswil können wiederum Marken und Schilder für Motorfahräder bezogen werden. Damit die Herausgabe der Schilder/Marken reibungslos abläuft, bitten wir Sie, den Fahrzeugausweis des entsprechenden Mofas mitzunehmen.

Die Gebühren sind am Schalter zu begleichen.

Kontrollschild und Kontrollmarke	Fr. 54.50
Kontrollmarke	Fr. 44.50

### **Hundemarken 2007**

#### **Information**

- Aufgrund der geführten Hundekontrolle wird den Hundebesitzer- und besitzerinnen der Gemeinde Bärswil im Monat August 2007 pro Hund Fr. 60.– in Rechnung gestellt.
- Die Ihnen im letzten Jahr zugestellte Hundemarke behält ihre Gültigkeit.
- Falls Ihr Hund die Marke verliert, können Sie am Schalter der Gemeindeverwaltung Bärswil eine Ersatzmarke beziehen. Gebühr Fr. 5.–.
- Widerhandlungen gegen die Tax- und Meldepflicht werden mit einer Busse im doppelten Betrag der geschuldeten Taxe geahndet.



#### **Melden von Mutationen**

- Sollten Sie nicht mehr im Besitz eines Hundes sein oder neu einen besitzen, bitten wir Sie, uns dies umgehend mitzuteilen.  
Tel. 031 859 43 30, k.jaeggi@baeriswil.ch.

- Taxpflichtig sind alle Hunde, die am 1. August 2007 mindestens 3 Monate und älter sind.

### Hunderegistrierung

- Seit Anfang 2007 müssen alle Hunde fälschungssicher markiert (Microchip oder Tätowierung) und in ANIS registriert sein. Die Registrierung kann nur durch Ihren Tierarzt erfolgen.

### Reisen mit Heimtieren:

#### Neue Bestimmungen ab 1. Juli 2007

Für die Einreise in die EU aus der Schweiz und Rückreise in die Schweiz aus Ländern mit geringem Tollwutrisiko gelten folgende Vorschriften:

- Gültige Tollwutimpfung
- Kennzeichnung mit Microchip (Tätowierung bis 2011 zulässig)
- Heimtierausweis

Einige EU-Länder haben zudem generell Sonderanforderungen. Erkundigen Sie sich unter [www.bvet.admin.ch](http://www.bvet.admin.ch) oder im Reiseland.

### Aufruf an die Hundehalter

Hundekot in den Kulturen der Gemeinde Bärswil. Es sind wiederum vermehrt Reklamationen betreffend Hundekot im Kulturland eingegangen.

Die Hundehalter/innen werden deshalb gebeten sich an folgende Weisungen zu halten:

- Lassen Sie Ihren Hund nicht frei durch Feld und Wiese laufen, sondern bleiben Sie auf den Wegen.
- Hundekot in den landwirtschaftlichen Kulturen ist für den Bewirtschafter äusserst unangenehm und tritt als Gefahr in der Nahrungskette auf. Insbesondere gefährdet Hundekot das Vieh.
- Hundekot ist in verknoteten Robidogsäcklein in den im gesamten Gemeindegebiet aufgestellten Robidogbehältern zu entsorgen.
- Robidogsäckli können u.a. gratis bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–12.00 / 14.00–18.30 Uhr
Dienstag–	
Donnerstag	08.00–12.00 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag	08.00–12.00 / Nachmittag geschlossen

**Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 18. Mai 2007 und am Freitag, 15. Juni 2007 den ganzen Tag geschlossen.**

**Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.**

### Verkauf von gemeindeeigenen Abfallsäcken-/marken und Containermarken

An folgenden Standorten können Sie gemeindeeigene Abfallmarken-/säcke (35 l und 60 l) und Containermarken kaufen.

**Gemeindeverwaltung Bärswil, Hubelweg 10**

Verkauf aller Artikel

**Blumenatelier, Gaby Schöni, Dorfstrasse 2, Bärswil**

Verkauf aller Artikel

**Lebensmittelgeschäft/Bäckerei Kiener, Hindelbankstr. 12, Urtenen-Schönbühl**

Verkauf von Abfallmarken

**!!!NEU!!!**

**Miuchpintli, Kirchweg 1 (alti Chäsi), Bärswil**

Verkauf alle Artikel  
ausser Containermarken

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 08.30–11.00/15.30–18.00 Uhr  
Samstag 08.00–11.00 Uhr

### Abfallgebühren

35 l Säcke	1 Rolle	Fr. 20.–	Abfallmarken	1 Bogen	Fr. 20.–
60 l Säcke	1 Rolle	Fr. 40.–	Containermarken	1 Stück	Fr. 36.–

Bei Fragen melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Bärswil.

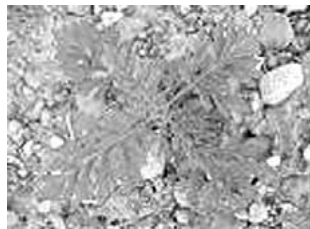
## Fundbüro

Gegenstand	Fundort	Funddatum
Schlüssel mit Elefantenanhänger	Giebelweg	06.07.2002
Brille mit goldenem Rand	Nicht bekannt	01.05.2002
Brille Beige	Waldweg	02.10.2002
Natel Ericsson	Kurve Richtung Burgdorf	27.12.2003
Schlüssel	Wald (Oberer Giebel)	03.05.2004
Schlüssel	Ecke Gabelrütteweg, Obere Rütte	15.12.2005
Schlüssel	Brätelstelle, Waldhütte	16.06.2006
Schlüssel	Giebelweg	23.06.2006
Wenger-Uhr	Wald, Hubelweg	15.08.2006
Schlüssel mit Band von Möbel Hubacher	Parkplatz vor Gemeinde	28.09.2006
3 Schlüssel	Eing. Wald, bei Witschi	16.11.2006
Schlüssel AS 149812	«Stutz» Hubelweg	12.01.2007
Damen Portemonnaie hellbraun	Nicht bekannt	Nicht bekannt
Renault-Schlüssel in dunkelblauen Etui mit rotem Sackmesser	Nicht bekannt	Nicht bekannt

Wir bitten die Eigentümer, die Fundgegenstände bis Ende Mai 2007 bei der Gemeindeverwaltung Bärswil abzuholen. Besten Dank.

## Ambrosia (Ambrosia artemisiifolia L.)

### Erkennen, bekämpfen und vorbeugende Massnahmen ergreifen



Seit ein paar Jahren breitet sich die Problempflanze Ambrosia in der Schweiz aus. Der Blütenstaub kann starke Allergien auslösen. In schweren Fällen kommt es zu Atemnot oder zu Asthmaanfällen. Bei weiterer Verbreitung besteht eine grosse

Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung. Seit 1. Juli 2006 müssen gemäss Pflanzenschutzverordnung Standorte dieser Pflanze gemeldet und die Pflanzen vernichtet werden.

Das Aufrechte Traubenkraut oder die Beifussblättrige Ambrosie gehört zu der Familie der Korbblütler und wurde ursprünglich aus Nordamerika eingeschleppt. Die Pflanze breitet sich wegen ihres hohen flächendeckenden Ausbreitungspotenzials rasch in der Schweiz aus. Die Pflanze ist einjährig, 20 bis 150 cm gross, keimt im April und blüht im Juli bis Oktober. Sie hat eine Pfahlwurzel, der Stängel ist meist rötlich und behaart, die Blätter sind doppelt fiederteilig, gestielt und beide Seiten sattgrün mit weisslicher Nervatur. Ambrosia vermehrt sich über den Samen, den Frost überlebt sie nicht.

Die Ambrosia breitet sich mit Hilfe des Menschen aus, über Schmutz an Fahrzeugen, Erdtransporte, Bau- und Landmaschinen oder über Vogel- und Kleintierfutter. Sie findet sich daher vorwiegend in Privatgärten und Parkanlagen, entlang von Strassen und Bahnen, auf Ruderalflächen wie Kiesgruben, Kompostplätzen, Baustellen oder in landwirtschaftlichen Kulturen (v.a. Sonnenblumen).

### Meldung und Bekämpfung sind obligatorisch!

#### Wie geht man vor?

- Allergiker sollen den Pflanzen fern bleiben.
- Pflanzen ausreissen, bevor sie blühen, unbedingt aber vor der Samenbildung.
- Beim Ausreissen Handschuhe und während der Blütezeit Staubmaske tragen.
- Mit der Wurzel ausreissen, nicht nur abschneiden.
- Pflanzen mit dem Hauskehricht entsorgen, nicht in die Grünabfuhr oder auf den Kompost geben.
- Vorkommen bei der Gemeindeverwaltung melden. Bei Fragen ist mit der Anlaufstelle der Gemeinde in Kontakt zu treten.
- Den Garten, besonders im Bereich, wo Vogelfutter gestreut wird, regelmässig kontrollieren.
- Offenen Boden durch die Besiedlung mit einheimischen Pflanzen vermeiden.

#### Anlaufstelle der Gemeinde Bärswil

Werkhof, H. R. Zimmermann  
Hubelweg 10, Bärswil, Tel. 031 859 43 30

#### Weitere Informationen bei folgenden

##### Internetadressen:

[www.acw.admin.ch](http://www.acw.admin.ch)      [www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)  
[www.cps-skew.ch](http://www.cps-skew.ch)      [www.nationalstrassen.ch](http://www.nationalstrassen.ch)  
[www.baeriswil.ch](http://www.baeriswil.ch)

Informationsbroschüren zur Ambrosia können ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihre Mitarbeit.

### Feuerwerk

Feuerwerk soll in erster Linie dem Betrachter Freude bereiten und bei vielen gehört es am 1. August dazu. Leider ist aber festzustellen, dass Feuerwerkskörper in Bärswil vermehrt auch an Partys und Veranstaltungen abgebrannt werden. Das Abrennen von Feuerwerkskörpern bereitet nicht nur Freude sondern birgt Gefahren für Menschen, Tiere und brennbare Objekte wie Häuser und vor allem bei Trockenheit auch für unseren Wald und für Getreidefelder.

Im Hinblick auf die warme Jahreszeit die zum Feste feiern einlädt rufen wir Art. 10 des Ortspolizeireglementes in Erinnerung, wonach das Ab-

feuern von Feuerwerk nur am 1. August gestattet ist. Der Gemeinderat kann für besondere Veranstaltungen Ausnahmen bewilligen.

### Nachtlärm



Bedenken sie beim Abrennen von Feuerwerk, dass nicht alle Nachbarn Freude daran haben. Respektieren Sie ältere Leute, Familien mit Kleinkindern und Haustiere.

### Ärztlicher Notfalldienst



Der ärztliche Notfalldienst ist unter folgender Telefonnummer erreichbar:

**0900 33 00 11** (Fr. 2.00 / Min.)

#### Achtung:

Die Nummer ist nicht anwählbar mit Prepaid-Mobiltelefonen (z.B. Natel Easy).

Ebenso ist sie nicht anwählbar, falls Sie ihren Festtelefonanschluss für abgehende 090X-Anrufe gesperrt haben.

## Geburtstage

Bis zur nächsten Ausgabe des Bärswilers (September 2007) können folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

### 96. Geburtstag

29. August  
Fischer-Häberli Werner, Dorfstrasse 9

### 86. Geburtstag

30. Mai  
Fischer-Häberli Frieda Emma, Dorfstrasse 9

### 84. Geburtstag

am 29. Juni  
Kläy-Brönnimann Rosa, Hausmattweg 7

am 30. Juli  
Matter-Steiner Gertrud, Gässli 8

### 82. Geburtstag

am 21. Juli  
Blatter-Liechti Ernst, Kirchweg 5

### 80. Geburtstag

am 20. Juni  
Roder-Bütikofer Walter, Hausmattweg 13  
am 23. Juli  
Witschi-Kipfer Elisabeth, Gabelrütteweg 50

## Baukommission

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Gammenthaler Margrith, Neumatt 4 / Aussentreppe
- Scheurer Armin, Hubelweg 13 / Schwimmteich
- Schürch Peter und Liz, Vorderer Hubel 12 / Wintergarten

### Bauverwaltung per Internet

Informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.baeriswil.ch](http://www.baeriswil.ch) Rubrik «Wir für Sie» Kapitel Bauwesen. Baugesuchsformulare können via Internet unter der Adresse [www.be.ch/bauen](http://www.be.ch/bauen) heruntergeladen werden. Dies erleichtert Ihnen den Bezug der Baugesuchsformulare.

Alle Baugesuchsformulare können selbstverständlich auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Der Kanton Bern unterstützt trotz der angespannten Finanzlage zukunftsweisende Bauten und Anlagen, wenn diese die Energie effizient nutzen und den Einsatz erneuerbarer Energie ermöglichen. Die Schwerpunkte liegen weiterhin auf MINERGIE, Holzenergie und Sonnenkollektoren. Andere Anlagen werden vom Kanton nur dann finanziell gefördert, wenn es sich um eine Pilot- oder Demonstrationsanlage handelt. Prüfen Sie auch die Möglichkeiten von der Stiftung Klimarappen.

Detaillierte Informationen zum Thema finden Sie im Internet:

- [www.be.ch/aeu](http://www.be.ch/aeu)
- [www.stiftungsklimarappen.ch](http://www.stiftungsklimarappen.ch)
- [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)



## Samstagmorgen-Bank

Raiffeisenbank Region Burgdorf  
Tel. 034 420 85 85  
[www.raiffeisen.ch/burgdorf](http://www.raiffeisen.ch/burgdorf)

**RAIFFEISEN**

## Einwohnerkontrolle

### Schweizer Pass, Identitätskarte, Biometrischer Pass

#### Schweizer Pass 2003 und Identitätskarte

Um einen Schweizer Pass 2003 oder eine Identitätskarte zu beantragen, müssen Sie persönlich bei der Wohnsitzgemeinde erscheinen. Nehmen Sie ein geeignetes Foto (*Achtung Änderung der Fotomustertafel per 1. Januar 2007*) sowie einen Ausweis, der Ihre Identität belegt mit. Der oder die zu ersetzende/n Ausweis/e (vorhergehender Pass oder Identitätskarte) müssen der Behörde vorgelegt werden. Beachten Sie auch, dass Sie die Gebühr für den Pass und/oder die Identitätskarte bei der Einreichung des Antrags bezahlen müssen. Die Lieferfrist vom Tage der Antragstellung an beträgt max. 15 Arbeitstage.

#### Biometrischer Pass (Schweizer Pass 2006)

Um zu einem Pass 2006 mit den elektronisch gespeicherten biometrischen Daten zu kommen, müssen Sie wie folgt vorgehen:

Sie müssen persönlich bei der Wohnsitzgemeinde erscheinen. Nehmen Sie ein geeignetes Foto mit sowie einen Ausweis, der Ihre Identität belegt. Der zu ersetzende Ausweis (vorhergehender Pass) muss der Behörde vorgelegt werden. Beachten Sie auch, dass Sie einen ersten Teil der Passgebühr bei der Einreichung des Antrags bezahlen müssen.

Gehen Sie in ein regionales Erfassungszentrum Ihrer Wahl, und zwar frühestens 5, spätestens 30 Arbeitstage nach Antragstellung eines Biometrischen Passes bei der Wohnsitzgemeinde. Informationen zu den Erfassungszentren werden bei der Gemeindeverwaltung abgegeben.

Kontrollieren Sie, ob für das ausgewählte Erfassungszentrum eine Terminvereinbarung zwingend notwendig ist. Wenn ja, können Sie 5 Arbeitstage nach der Antragstellung telefonisch einen Termin reservieren. So sind Sie sicher, dass Ihr Antrag für einen Biometrischen Pass verarbeitet wurde und der Termin verbindlich vereinbart werden kann. Unter [www.passdate.ch](http://www.passdate.ch) können Sie sich vorgängig über freie Termine informieren.

Im Erfassungszentrum wird das Gesichtsbild aufgenommen und Sie bezahlen den Rest der Gebühr. Maximal 30 Arbeitstage nach Vorsprache beim Erfassungszentrum wird Ihnen der Biometrische Pass mit eingeschriebener Post zugestellt. An einem so genannten Biometrie-Checkpoint können Sie einsehen, welche Daten auf dem Chip gespeichert sind. Damit können Sie von Ihrem im Datenschutzgesetz vorgesehenen Recht auf Dateneinsicht Gebrauch machen. Gleichzeitig können Sie sich, zum Beispiel vor dem Antritt einer Reise, am Checkpoint versichern, dass Ihr Pass 2006 funktioniert.

#### Anforderungen an Ihr Passfoto

Gute Fotovorlagen sind für eine einwandfreie Bildwiedergabe im Schweizer Pass 2003 und auf der Identitätskarte unabdingbar.

### Gebühren/Preise

	Identitätskarte	Pass 03	Kombi (Pass 03 u. IDK)	Pass 06 (biometrischer Pass)
Kinder bis zum 3. Altersjahr	30.00	55.00	63.00	180.00*
Kinder/Jugendliche ab 3. bis zum 18. Altersjahr	30.00	55.00	63.00	250.00*
Erwachsene	65.00	120.00	128.00	250.00*

Zu den obgenannten Gebühren werden Portokosten von Fr. 5.– dazugerechnet.

\* davon sind 50.00 Franken im Biometrie-Erfassungszentrum zu entrichten.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, bitten wir Sie, bei der Gemeindeverwaltung vorzusprechen oder unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) nachzusehen.

Am 1. Januar 2007 ist die neue Fotomustertafel in Kraft getreten. Ausser einer sehr guten Bildqualität, wird ein neutraler Gesichtsausdruck verlangt. D. h. der Mund muss geschlossen sein! Ebenfalls sehr wichtig ist, dass Sie uns eine Frontalaufnahme bringen und Ihr ganzes Gesicht gut sichtbar ist.

Fotomustertafel: [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch), Ausweise, Allgemeines, Fotomustertafel.

Einsicht der Fotomustertafel ist bei der Gemeindeverwaltung möglich.

## AHV-Zweigstelle

### Eidg. Invalidenversicherung (IV)

#### Eine Information der IV-Stelle Bern

Hauptziel der IV ist die Eingliederung oder Wiedereingliederung der Versicherten ins Erwerbsleben; sie gewährt deshalb in erster Linie Eingliederungsmassnahmen.

#### Anmeldung zum Leistungsbezug

Eine Anmeldung ist in jenem Zeitpunkt sinnvoll, wenn eine Eingliederungsmassnahme notwendig wird. Insbesondere wenn aus gesundheitlichen Gründen der Verlust des Arbeitsplatzes droht, oder wenn die bisherige Tätigkeit nicht mehr ausgeübt werden kann, sollte umgehend, also vor Ablauf eines Jahres eine Anmeldung eingereicht werden.

Den Leistungsanspruch können Sie mit amtlichem Formular bei der IV-Stelle Ihres Wohnsitzkantons geltend machen. Anmeldeformulare erhalten Sie ebenfalls bei den Ausgleichskassen und ihren Zweigstellen.

Die Anmeldung ist grundsätzlich vor der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen einzureichen.

Bei verspäteter Anmeldung werden die Leistungen in der Regel höchstens für die 12 der Anmeldung vorangehenden Monate ausgerichtet

#### Die Leistungen der IV

##### Medizinische Massnahmen

Bei Versicherten bis zum vollendeten 20. Altersjahr übernimmt die IV alle notwendigen medizi-

nischen Massnahmen für die Behandlung der anerkannten Geburtsgebrechen.

Krankheits- und Unfallfolgen fallen grundsätzlich in das Gebiet der Kranken- bzw. Unfallversicherung.

Bei stabilen Verhältnissen kann die IV zur Erhaltung der Erwerbsfähigkeit jedoch gewisse medizinische Massnahmen (z.B. die Behandlung des grauen Stars oder einer Hornhautverpflanzung bei Keratoconus) auch bei Volljährigen übernehmen.

Berufliche Massnahmen umfassen die Berufsberatung, die aktive Unterstützung in der Arbeitsvermittlung behinderter Versicherter, die begleitende Beratung im Hinblick auf die Aufrechterhaltung eines bestehenden Arbeitsplatzes, die Deckung behinderungsbedingter Mehrkosten der erstmaligen beruflichen Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung und die infolge Behinderung notwendige Umschulung.

Beiträge an die besondere Schulung behinderter Kinder, welche die Volksschule nicht besuchen können.

##### Abgabe von Hilfsmitteln

Ausrichten von Taggeldern während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen ab dem 18. Altersjahr.

##### Renten

Ein Rentenanspruch entsteht, wenn die zumutbaren Eingliederungsmassnahmen ihr Ziel nicht oder nur teilweise erreichen oder zum vornherein aussichtslos sind und nachdem volljährige Versicherte z.B. wegen Krankheit oder Unfall während eines Jahres ohne wesentlichen Unterbruch durchschnittlich mindestens 40% arbeitsunfähig gewesen sind.

Bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 40% werden Viertelsrenten, bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 50% halbe Renten, bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 60% Dreiviertelsrenten und bei einem solchen ab 70% ganze Renten gewährt.

Bei Erwerbstätigen wird der Invaliditätsgrad ermittelt, indem die ohne und mit der Behinderung erzielbaren Erwerbseinkommen einander gegenübergestellt werden. Bei Nichterwerbstätigen (z.B. Hausfrauen) wird darauf abgestellt, in welchem Ausmass sie in ihrem Arbeitsbereich behindert sind.

### Hilflosenentschädigungen

Anspruch haben volljährige Personen, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen dauernd auf fremde Hilfe angewiesen sind, der persönlichen Überwachung bedürfen oder unter gewissen weiteren Voraussetzungen auf lebenspraktische Begleitung angewiesen sind. Versicherte Personen, die sich überwiegend zu Hause aufhalten, erhalten den vollen Ansatz. Bei Heimaufenthalt wird die Hälfte dieses Ansatzes ausgerichtet.

Minderjährige Versicherte erhalten ab Geburt eine Hilflosenentschädigung. Im ersten Jahr entsteht der Anspruch, sobald voraussichtlich während mehr als 12 Monaten eine Hilflosigkeit besteht. Minderjährigen, die mindestens während 4 Stunden pro Tag eine intensive Betreuung benötigen, wird ein Intensivpflegezuschlag gewährt. Dieser Zuschlag entfällt bei Heimaufenthalt.

### **Dauer des Leistungsanspruchs**

Der Anspruch erlischt mit der Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente der AHV.

Versicherten, denen ein Hilfsmittel oder eine Hilflosenentschädigung zugesprochen wurde, bleiben diese Leistungen im Rahmen der AHV über diese Altersgrenze hinaus erhalten, solange die Anspruchsvoraussetzungen noch gegeben sind.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

### **IV-Stelle Bern**

Chutzenstrasse 10  
Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 379 71 11

Bern, im März 2007

### Öffnungszeiten:

08.00–12.00 Uhr  
13.30–17.00 Uhr,  
Freitag bis 16.00 Uhr

### **AHV/IV: Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen !**

#### **Grundsätzliches**

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen

AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Den Bestimmungen über das Splitting bei Auflösung einer Ehe gleichgestellt sind seit dem 1. Januar 2007 die Bestimmungen über die Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare. Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind deshalb vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

### **Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?**

Eine Einkommensteilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen,

Eine Einkommensteilung erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner,
- beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Partner stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

### **Einkommensteilung bei Scheidung**

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommensteilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Die Nummern der Ausgleichskassen, bei denen für eine Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto) geführt wird, sind jeweils auf dem AHV-Ausweis aufgeführt. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare

können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungsurteil.

### Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenanspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbar genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

### Weitere Informationen

[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

#### Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl+Mattstetten  
Tel. 031 850 60 73

AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil

Tel. 031 850 13 12

April 2007

## Mütter- & Väterberatungsstelle

*Mütter- und Väter-  
beratung*

**Das Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung Amt Burgdorf für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern von 0 bis 5 Jahren**

### Wir bieten an:

Telefonische Beratung  
Beratung in den Beratungsstellen  
Hausbesuche nach Absprache

### Beratungsstelle in Bäriswil

**Jeweils am 4. Dienstag im Monat im Schulhaus 1. Untergeschoss von 16.15–17.30 Uhr ohne Voranmeldung**

Telefonisch erreichen Sie uns:

von Montag bis Freitag von 08.00–10.30 Uhr  
Tel. 034 421 41 41

oder per E-mail:

[muetterberatung.burgdorf@bluewin.ch](mailto:muetterberatung.burgdorf@bluewin.ch)

zusätzliche Infos erhalten Sie unter:

[www.muetterberatung-burgdorf.ch](http://www.muetterberatung-burgdorf.ch)



7-Platz-Komforttaxi - Kurierdienste - Kleintransporte

# TAXI 3322

Balmer Heinz, Schönbühl

## 079 266 33 22

**1. Klasse fahren -  
Holzklasse bezahlen**



Von Grund auf gut beraten.  
Mit einer Hypothek von UBS.

**Ihr erster Schritt in Richtung Wohneigentum: die umfassende Hypothekenberatung von UBS.** Ob Sie zum ersten Mal eine Hypothek abschliessen oder einfach Ihre Hypothek verlängern möchten, kommen Sie doch möglichst früh zu uns. Verlangen Sie jetzt eine Offerte und lassen Sie sich bei der Nummer 1 für Immobilienfinanzierungen beraten.

UBS AG  
Dorfstrasse 4  
3324 Hindelbank  
Tel. 034-411 84 11  
Fax 034-411 84 22



**Sprachen  
lernen wie  
zu Hause.**

**Ihre Vorteile**

Kleingruppen  
persönliche  
Atmosphäre  
versierte  
Lehrkräfte

**Unser Angebot**

**Erwachsene**  
Englisch - Französisch  
Russisch - Spanisch - Italienisch  
Deutsch für Fremdsprachige

**Kinder (ab 6 Jahren)**  
English for Kids - Parlons français  
Hablamos español

**Schüler**  
Stützunterricht - Vorbereitungskurse  
für Sek. und Gymnasium



Talk - Hubelweg 13 - 3323 Bärswil  
Tel. 031 859 07 72 - Fax 031 859 05 81  
e-mail: info@talkinfo.ch  
web: www.talkinfo.ch

Ihr Sprachstudio um die Ecke.

**Kurse in Bärswil und Schönbühl**

Mit uns  
dürfen

Sie  
rechnen.

Keel und Meyer

Keel und Meyer  
Buchhaltungs- und Treuhandbüro  
Mühlemattweg 6 / Postfach  
3324 Hindelbank  
Telefon 034 411 22 51  
keelundmeyer@bluewin.ch  
www.keelundmeyer.ch



3324 Hindelbank, Bernstrasse 10  
Telefon 034 411 23 46

www.hofer-malerei.ch

• fachmännisch •

• sauber •

• termingerecht •

## Kulturkommission



### Ein Strassentheater in Bärswil

Das Freiluftspektakel Chamäleon reist mit einem amüsanten einstündigen Theater-Programm unter freiem Himmel kreuz und quer durch die Deutschschweiz und macht auch in Bärswil halt. Gespielt wird die Geschichte von Brigitte und Heinz, die sich auf einer Insel unfreiwillig kennenlernen. Das frische Theater bietet viel Unterhaltung für Jung und Alt und vereint Sprache, Musik, Gesang und Jonglage.



Für den Theaterbesuch wird kein Eintritt verlangt – es gibt eine Hutsammlung!

Die beiden Vorstellungen finden nur bei regenfreier Witterung am

**Samstag, 21. Juli 2007, 20 Uhr**  
**Sonntag, 22. Juli 2007, 17 Uhr**

auf dem Schulhausplatz statt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### Fête de la Musique

Das Fête de la Musique, über welches bereits im letzten Bärswiler informiert wurde, findet am 21. Juni 2007 auf der Kulturtreppe in Schönbühl offiziell nicht statt. Aufgrund der Kurzfristigkeit und Mangel an Mitwirkenden wurde auf die Organisation des Anlasses dieses Jahr verzichtet, jedoch für ein anderes Jahr ins Auge gefasst. Die Kulturtreppe steht aber trotzdem am 21. Juni 2007 für diejenigen offen, die Lust haben am längsten Tag zu musizieren.

*Kulturkommission Bärswil*

## Schule Bärswil

### Murrlibutz

Im Januar-Bärswiler informierte ich Sie über unser Grossprojekt «Murrlibutz». Seither waren wir natürlich nicht untätig. Mit grossem Engagement begann die 3./4. Klasse nach den Sportferien mit Frau Kirchberg und Frau Eyer jeweils am Mittwoch nach der grossen Pause mit Sprech- und Mutübungen. Auch verschiedene Charaktere wurden eingeübt und präsentiert.

Die 5./6. Klasse suchte Antworten auf die Frage: Was hat die Geschichte des kleinen Zwergs Murrlibutz uns Grossen zu sagen? Nachdem die Schüler und Schülerinnen die Geschichte gehört hatten, konnten sie eine lange Liste mit Lebensweisheiten und Lebenswerten präsentieren. Hier einige Beispiele: Sorge tragen zu Menschen und Gegenständen, die uns wertvoll sind/an sich glauben/wer sucht, der findet/keine Vorurteile/verzeihen/Kleinigkeiten sehen/dankbar sein/auf Umwegen das Ziel erreichen/Probleme kann man lösen/Mut zu Fragen/... In der uns verbleibenden Zeit werden die Rollen verteilt und geübt, die Lieder einstudiert, die Kulissen erstellt, die Kostüme ge-



näht, Werbung gemacht, und, und, und..., damit wir Sie dann am 29. oder 30 Juni in die Welt des kleinen, chaotischen Zwergs Murrlibutz entführen können.

*Ch. Liechti*





**leu**

Spenglerei Sanitär Heizung  
Alexander Leu AG  
Laupenackerstrasse 56  
3302 Moosseedorf  
Tel 031 850 15 50  
Fax 031 850 15 51  
www.aleu.ch



**Wie das Bad so der Tag!**

## MALEREI MUSTER

BENJAMIN MUSTER  
3052 ZOLLIKOFEN  
3322 MATTSTETTEN  
TEL. 031 859 61 45  
FAX 031 859 64 10  
NATEL 079 210 19 38

**UMBAUTEN – RENOVATIONEN  
FASSADEN- + GIPSERARBEITEN**



René Niederhauser, Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Jede Versicherungslösung ist individuell: Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden abgestimmt sein. Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig – und darum nehme ich mir Zeit für Sie!**

### **Die Mobiliar**

*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Burgdorf  
Bahnhofstrasse 59, 3401 Burgdorf  
Telefon 034 428 77 77

## **Wie sicher sind Ihre Türen und Fenster?**

*Ihr Schreinermeister  
berät Sie gerne*

**Schreinerei  
Gerber** Bärswil  Tel. 031 859 39 59

### Oberstufe Hindelbank

**Aus dem Oberstufenzentrum  
geplaudert...**

#### Skilagerimpressionen 2007

##### Skilager 2007/ Unteriberg / Klassen 9b und 9d

Vom 5. bis 9. März 2007 verbrachten dreissig Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 9B und 9D ihr letztes Skilager mit ihren Lehrerinnen, ihren Lehrern, einer Ex-Schülerin des OSZ und dem Vater eines Mädchens in Unteriberg.

Täglich verliessen sie das Tal, das bereits nach Frühling roch, um in das Skigebiet Hoch Ybrig zu fahren. Die Pisten waren sehr einladend. Die Sonne bescherte am Dienstag und Freitag jeweils ein genussvolles Gastspiel am sonst mit dichtem Nebel bedeckten Himmel. Teilweise war die Sicht so schwierig, dass man selbst Schülerinnen und Schüler in roten Jacken kaum mehr sah. Die Leiterinnen und Leiter waren jeweils froh, wenn sie bei den Zwischenhalten und unten am Skilift gleich viele Skiprofis und Skihalbprofis zählten wie bei Beginn der Fahrt oben.

Manchmal steckt auch der eine oder andere mit den Skiern und dem Brett auf dem Rücken im Schnee und konnte wegen Bauchkrämpfen vor lauter Lachen kaum mehr aufstehen.

Die Regale des kleinen Einkaufsladens in Unteriberg wurden von Kindern und Erwachsenen des Hindelbanker Skilagers trotz vorangehendem Grosseinkauf ziemlich beansprucht. Die Rabattverhandlungen waren nicht erfolgreich.

Dank unermüdlichem Einsatz von allen Skilager Teilnehmern gelangen die Malzeiten vorzüglich.



An den Abenden sorgten einige freiwillige Showeinsätze für ein paar Highlights. So sang zum Beispiel eine Lehrerin fast fehlerfrei ein paar Strophen, was sehr an Musicstar erinnerte und eine Schülerin gab ihre Flamencokünste zum Besten. Der Auftritt eines aufblasbaren Plastikhasen im finsternen Gang während eines Fotoshootings brachte wahrscheinlich am meisten Gelächter. Am Freitag erlagen dann viele ihrer Müdigkeit und schiefen auf der Rückfahrt friedlich ein.

#### Kunstwerk in weiss – trotz prekären Schneeverhältnissen

##### Skilager 2007 / Saanenmöser / Klassen 7b+7d

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 7b und 7d sind am Verdauen des Fondues und suchen im Lagerhaus dringend nach einer Beschäftigung. Und eben an diesem Abend haben gewisse Jungs eine kreative Idee.

Gut zu wissen, ist, dass jeder Teilnehmer in diesem Lager drei weisse Plastic-Kleiderbügel zur Verfügung hat, die am Ende der Woche vorhanden und dazu noch heil sein müssen. Fehlende oder defekte Bügel werden mit Fr. 2.– sanktioniert.

Zurück zu unseren Jungs: Sie sammeln möglichst viele Kleiderbügel – natürlich nicht nur in ihrem Zimmer! Als sie, ihrer Meinung nach, genügend haben, steigen sie in den obersten Stock und treten an ein Fenster. Dort hängen sie einen Kleiderbügel an den anderen und lassen eine wunderschöne weisse Kleiderbügelliane zum Fenster hinaus gleiten. Stolz schwenken sie ihr Werk durch die Dunkelheit. Dies bleibt aber im Speiseraum im Erdgeschoss nicht unbemerkt. Ein Leiter wird auf das Gelächter einiger Schüler aufmerksam. Er geht jedoch nicht etwa hinauf zu den Jungs, sondern begibt sich zu einem Fenster. Er öffnet es und, als die Liane gerade vor seiner Nase baumelt, fasst er sich ein Herz, ergreift einen Kleiderbügel und zieht ihn ruckartig herunter.

Der Schaden hielt sich in Grenzen: Alle bis auf einen Kleiderbügel überlebten den Sturz unverseht. Wie die Kreativen reagierten, wissen wir leider nicht, denn wir befanden uns ebenfalls im Speiseraum. Dort haben sich auf jeden Fall alle köstlich amüsiert.

*Mirjam und Sandra*

## Bäriswiler Geschichten

### Maikäfer

*Jeder weiss, was so ein Maikäfer für ein Vogel sei.*

1865 schrieb Wilhelm Busch diese zwei Zeilen im 5. Streich von Max und Moritz.

Damals kannten alle die Maikäfer. Heute ist das nicht mehr so, mit Ausnahme der Schoggi-Maikäfer.



Leute in meinem Alter hingegen (60 und mehr) erinnern sich jedoch an Vieles:

- An das Pochen, wenn ein Maikäfer, angezogen vom Licht, in der Dämmerung gegen die Fensterscheibe flog,
- an das Surren der Schwärme rings um die Strassenlaternen,
- an das Kitzeln auf der Hand, wenn ein Käfer darüber krabbelte,
- an den Ekel, wenn er dabei ein gelbes Drecklein abstreifte,
- an das Zittern der feinen Fühler, unterschiedlich gross bei Männchen oder Weibchen,
- an das Kreiseln der ängstlichen Mädchen, wenn ihnen die Knaben einen Käfer im Pult deponierten oder in den Nacken setzten,
- an das Grausen, wenn robuste Kerle für einen Zweifränkler einem Käfer den Kopf abbissen und sogar verschluckten,
- an das Interesse, mit dem zwei kopulierende Käfer beobachtet wurden, und
- an das Maikäfer Sammeln.

Maikäfer waren ja nicht nur Unterhaltungs- und Forschungsobjekte, sondern auch Schädlinge. Alle drei Jahre traten sie in grossen Mengen auf und bereiteten der Land- und Forstwirtschaft grosse Sorgen.

Mit ihrer Vorliebe für zarte Wurzeln ruinierten die Engerlinge ganze Wiesen. Die Käfer frassen die Laubbäume kahl, vor allem am Waldrand, Blatt um Blatt.

Der Maikäfer wurde zum Feind. Es galt, ihn zu bekämpfen.

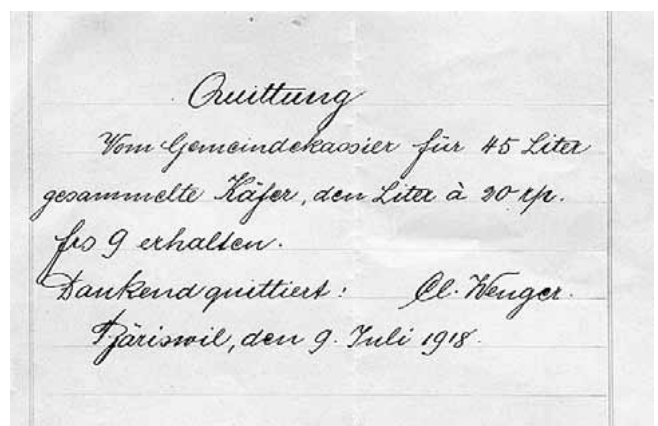
Im amtlichen Teil des Anzeigers für die Kirchgemeinden Kirchberg, Utzenstorf, Koppigen und Hindelbank vom 12. März 1909 wird bekannt gegeben, wie viele Käfer einzusammeln und abzuliefern sind:

- a) Vier Liter pro Jucharte (36 Aren) überall da, wo der Grundbesitz (mit oder ohne Wald) zur Sammlung verpflichtet ist.*
- b) Vier Liter per einzelstehende Person und 8 Liter per zwei- und mehrköpfige Haushaltung dort, wo an Stelle des Grundbesitzes den Haushaltungen die Sammlungspflicht obliegt.*

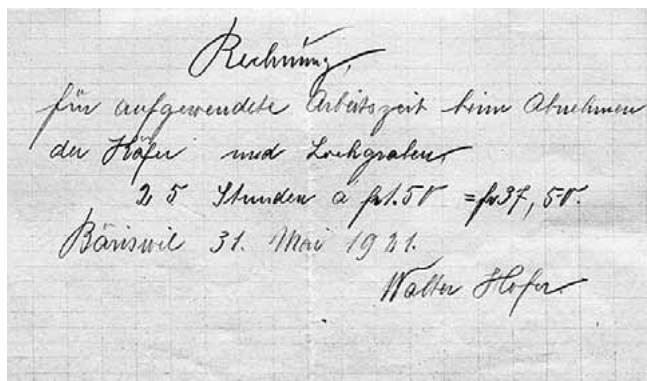
Frühmorgens, bevor die Maikäfer erwachten, machten sich die Leute auf in den Wald. Die Bäume wurden geschüttelt, die schlafenden Käfer fielen herunter, wurden eingesammelt und in Kessel geworfen. Wieder zu Hause wurden die Käfer mit kochendem Wasser gebrüht und dann abgeliefert. Ich erinnere mich gut an den beisenden Gestank dieser toten Käfer.

Im dreijährigen Maikäferzyklus finden sich im Gemeindearchiv Belege:

1918, Quittung von Clara Wenger, Lehrerin: *Vom Gemeindegassier für 45 Liter gesammelte Käfer, den Liter à 20 rp. frs 9 erhalten.*



1921, Rechnung von Walter Hofer, Gemeindegassier: für aufgewendete Arbeitszeit beim Abnehmen der Käfer und Lochgraben, 25 Stunden a fr 1.50 = fr 37.50



1924, Bestätigung der Landwirtschaftsdirektion an den Einwohnergemeinderat Bäriswil:

Ertrag der Käfersammlung	6086 Liter
Pflichtquantum	<u>2150 Liter</u>
Mehrablieferung	<u>3936 Liter</u>

Vergütet wurden die Mehrablieferungen mit 10 Rp. per Liter, Bussen für Minderablieferungen gab es keine.

1927, Rechnung von Gottfried Kohli, Hubel: 1. für das aufwerfen und zumachen der Käfergrube 10 Fr. 2. für 25 Kilo Kalk 3.75. 3. für das abnehmen der Käfer vom 2. Mai bis 30. Mai 1927 die mir zugesprochenen 30 Fr.

1930, Vorlage für ein Inserat im Anzeiger: Das Einsammeln und Töten der Maikäfer wird für das Gemeindegebiet obligatorisch erklärt. Abnahme der Käfer durch Gemeindegassier Hofer täglich von 12 bis 13 Uhr, Sonntags ausgenommen.

Bis Ende der 1940er Jahre war das Einsammeln und Töten der Maikäfer die einzige Möglichkeit der Bekämpfung. Während etwa zehn Jahren wurden gegen Käfer und Engerlinge chemische Mittel eingesetzt, umstritten, aber sehr erfolgreich. Heute werden die Maikäfer biologisch bekämpft. Es gibt sie aber noch, die Maikäfer. Am Abend des 16. April hat der erste an mein Bürofenster gepocht. Ich habe ihn in die Hand genommen, das feine Kitzeln gespürt, und die Fühler beobachtet. Sechs Plättchen, ein Weibchen. Nervös krabbelte der Käfer auf meiner Hand umher. Es behagte ihm nicht, obwohl er weder als Forschungs- noch Unterhaltungsobjekt erhalten musste. Es klappte seine braunen Deckflügel auf, entfaltete die Hinterflügel und surrte davon.

Mehr über die unzähligen alten Dokumente aus dem Gemeindearchiv erfahren Sie in den nächsten Dorfzeitungen.

Eine Auswahl von Belegen über das Maikäfer Sammeln ist bis zum Erscheinen des September-Bäriswilers im Eingang der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Elisabeth Zulauf



**Maschinen für Land, Garten, Forst, Bau und Gemeinde.**

**Käser Agrotechnik AG** | Sagi 5 | 3324 Hindelbank | Telefon 034 420 12 50  
 Fax 034 420 12 57 | info@kaeser-agrotechnik.ch | www.kaeser-agrotechnik.ch

## Familienverein Bärswil

### Jahresprogramm 2007

- |              |   |
|--------------|---|
| 09. Juni     | Grümpelturnier  |
| 18. Juni     | Abschlussbräteln<br>Spielgruppe<br>(Verschiebedatum ist noch offen) |
| 20. Oktober  | evtl. Neuauflage 2. Herbstmärit<br>mit Kinderflohmarkt              |
| 02. November | Räbeliechtliumzug   |
| 06. Dezember | Samichlaus  |



Der Vorstand musste anlässlich der Hauptversammlung von drei Demissionen Kenntnis nehmen. Es sind Anita Schär ( Revisorin ), Marianne Berger sowie Rüdiger Bartels. Als Nachfolge konnte Marianne Berger (Revisorin) sowie Christine Röthlisberger und Stefan Röthlisberger (Vorstand) gefunden werden.

Der Vorstand 2007 setzt sich wie folgt zusammen:

Ursula Blatter	Präsidentin wie Ansprechperson Familienverein
Stefan Röthlisberger	Vizepräsident
Dea Negri	Ressort Spielgruppe
Daniela Maurer	Finanzen
Claudia Dubach	Beisitz
Christine Röthlisberger	Sekretariat
Sabrina Marino	Beisitz Jugend (Helferin)
Mauro Marcone	Beisitz

**Am Samstag 9. Juni 2007  
findet unser  
15. Grümpelturnier statt**



Wir hoffen auf gutes Wetter  
und ein schönes Fussballfest

Auf Vielfache Anfragen bieten wir ab August 07 einen Hip-Hop-Kurs für Erwachsene an, unter der Leitung von Karin Gasser und Ivana Hess.

Der Kurs findet jeweils am Montag um 20.00 Uhr statt.

Interessierte melden sich bei Karin Gasser,

## Samariterverein Hindelbank

Wir sind ein Verein mit ca. 20 Aktivmitgliedern. Der Samariterverein wurde 1962 gegründet und hat sich laufend den neuen Anforderungen und Kenntnissen angepasst.



### Unsere Angebote:

- Nothilfekurse
- Samariterkurse
- CPR-Kurse (Herz-Lungen-Wiederbelebung)
- Nothilfekurse Kleinkinder
- Spezifisch angepasste Kurse/Weiterbildungen für Betriebe, Vereine
- Postendienst für jegliche Art von Anlässen
- Vereinsübungen nach den neusten Richtlinien und Erkenntnissen
- Zusammenarbeit mit Feuerwehr Hindelbank (Vertraglich geregelt). Drei ausgebildete FeuerwehrsanitäterInnen die mit der Feuerwehr zusammen ausrücken.

Um unser Angebot aufrechterhalten zu können, benötigt der Samariterverein Hindelbank motivierte und einsatzfreudige Mitglieder. Neue Interessierte sind immer sehr herzlich willkommen.

Die Vereinsübungen werden von drei SamariterlehrerInnen geführt, welche regelmässig ihr Wissen erweitern und sich fachlich weiterbilden.

### Präsidentin:

Hedi Lehmann  
Oeleweg 4  
3324 Hindelbank  
034 411 19 97  
hulehmann@bluewin.ch

### Samariterlehrer:

Stefan Lehmann  
Fliederweg 6  
3324 Hindelbank  
034 411 02 85  
lehmann.stefan@bluewin.ch



# **Nothilfekurs für Schüler/Innen**

**1./2. Juni 2007  
im Feuerwehrmagazin Hindelbank**

**Freitag 1. Juni, 18.00–22.00 Uhr  
Samstag 2. Juni, 8.00–14.00 Uhr  
Preis: Fr. 120.– inkl. Ausweis**

**Schüler/Innen der Gemeinde Krauchthal,  
bitte den Samariterverein Krauchthal berücksichtigen!**

**Anmeldung bitte bis spätestens 29. Mai an:**

Gabriela Kaltseis  
Hübeliweg 2  
3324 Hindelbank

## **Für nähere Auskunft:**

Samariterverein Hindelbank  
Hedi Lehmann, Tel. 034 411 19 97

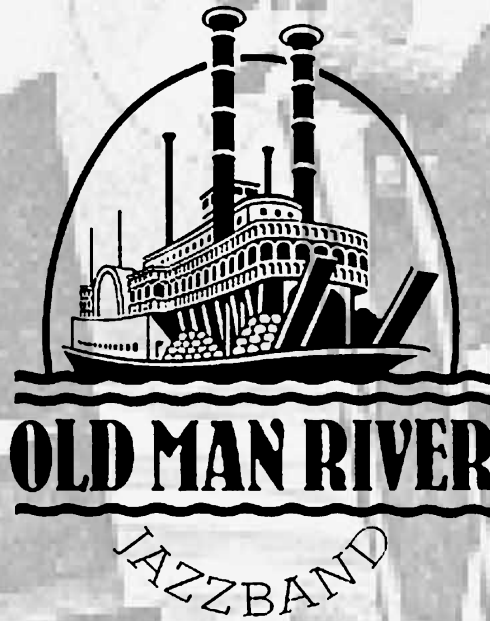
hier abtrennen .....

## **Kurs vom 1./2. Juni 2007**

Name, Vorname	Adresse	Tel. Nr.	Geb. Dat.

Liebe Bärswiler  
Liebe Bärswilerinnen  
Liebe Jazz Freunde

Wir freuen uns,  
Sie zum diesjährigen **Bärswiler Jazz Brunch** einzuladen, mit der



Was einst 2001 als Sommerauftakt begann, findet auch dieses Jahr seine Fortsetzung. Wir konnten erneut die **Old Man River Jazz Band** verpflichten.

Die Band präsentiert sich in **neuer personeller Besetzung** von Trompete, Posaune, Bass und Schlagzeug und bereichert damit das vielseitige Repertoire des New Orleans Jazz.

Erleben Sie höchsten Musikgenuss mit den engagierten Jazzern:

*Hansruedi Jordi, tp; Hans Kaufmann, tb; Albin Graf, b; Marc Eigenheer, drs;  
Werner Eichenberger, git/bjo; Hans Ammeter, p; Jürg Kauer, cl;*

Wenn Sie schon jetzt mehr über die Band erfahren möchten so besuchen Sie die Internetseite unter. [www.oldmanriver.ch](http://www.oldmanriver.ch)

Ob Jungendliche, Ältere, Junggebliebene – **Kommen Sie am Sonntag Morgen, 24. Juni 2007, 10.00 Uhr** zum 7. Bärswiler Jazz-Brunch.

Merken Sie sich dieses Datum schon jetzt und beachten Sie die spezielle Einladung, die an alle Haushaltungen verteilt wird.

Weitere Infos unter Telefon 031 859 52 60.

Der Verein für d'Röhrehütte Bärswil freut sich, Sie am 24. Juni 2007 zahlreich begrüßen zu können.

## Verein für d'Röhrehütte



### Mitgliederversammlung

An der 21. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. Februar 2007 konnte Präsident Andreas Schaer auf ein bewegendes Amtsjahr zurückblicken.

Mit der Frühlingsputzete, dem 6. Bärswiler Jazz Brunch mit der Swiss Ramblers Jazz Band bei strahlend schönem Wetter, sowie dem gelungenen 1. Herbstmärit in Zusammenarbeit mit dem Familienverein.

### Das Jahresprogramm für 2007

Folgende Aktivitäten werden durchgeführt:

- 24. Juni Jazz Brunch  
mit der Old Man River Jazzband
- 20. Oktober Herbstmärit zusammen  
mit dem Familienverein

Das Ausbauprojekt Dachraum Röhrehütte in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat (Geldbeschaffung) vorantreiben. Dieser würde später als Ausstellungsraum (oberhalb Atelier) und als 2. Mehrzweckraum (oberhalb Saal) genutzt werden.

### Festlegen der Mitgliederbeiträge

Die Vereinsmitglieder wie der Vorstand waren sich einig die Mitgliederbeiträge bei Fr. 50.– für Familien und bei Fr. 30.– für Einzelmitglieder, sowie einem freien Betrag für Gönner zu belassen. Werden auch Sie Mitglied des Vereins für d' Röhrehütte und unterstützen Sie damit die Aktivitäten.

### Mutationen und Wahlen

Leider haben auf Ende Vereinsjahr drei Vorstandsmitglieder demissioniert.

Elvira Schnyder, Regula Rohrbach und Jo Zahner. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Nach vielen intensiven Gesprächen kann der Präsident zwei neue Vorstandsmitglieder präsentieren.

Es sind dies: Kerstin Oesch, welche als finanzinteressierte Person das Amt der Kassiererin übernimmt, und Dora Bürki welche als «Allrounderin» Unterstützung gibt wo es sie braucht.

### Vermietung der Röhrehütte

Immer wieder finden in der Röhrehütte verschiedene Veranstaltungen statt. Geburtstagsfeiern, Taufen, Klassentreffen, Jungbürgerfeier mit Pizza-backen und künstlerische Ausstellungen.

Wie wär's wenn auch Sie Ihren nächsten Anlass in der Röhrehütte planen?

Kontaktieren Sie Frau Mariane Rymann, (Tel. 031 859 43 58) für Auskünfte und Reservationen, oder fordern Sie das Benützungsreglement an.

Nun wünschen wir Ihnen liebe Leser und Leserinnen noch einen schönen Frühling und einen guten Sommerstart. Es würde uns freuen, viele am Jazz Brunch begrüßen zu dürfen.

Bei Fragen und Anregungen gibt Ihnen der Präsident Andreas Schaer gerne Auskunft.

Tel. 031 859 52 60

## Feldschützen Bärswil

### Feldschieszen 2007 in Bärswil

Liebe Bärswilerinnen und Bärswiler

Nach fünf Jahren wird turnusgemäss das Feldschieszen 2007 wieder in Bärswil durchgeführt. Dabei messen sich die Schützinnen und Schützen der Gesellschaften Hettiswil, Hindelbank, Krauchthal, Mötschwil-Rüti und Bärswil beim sportlichen Wettkampf.

Ob mit oder ohne Gewehr: Sind auch Sie dabei, am grössten Schützenfest der Welt!

Gerne verwöhnen wir Sie in unserer Festwirtschaft mit Speis und Trank. Geniessen Sie bei einem gemütlichen Schwatz die tolle «Schützen-Ambiance».

Da es beim Feldschieszen ohne Probeschüsse gleich zur Sache geht, haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit eine Woche zuvor, am Freund-

*Reisen nah und fern  
mit Bürki fahr ich  
bequem und gern...*



**BÜRKI**  
*Reisen*

3323 Bärswil: 031 859 47 36

3400 Burgdorf: 034 422 23 33

[www.buerki-reisen.ch](http://www.buerki-reisen.ch)

## Schützen Sie sich vor Einbruch!

Voraussetzung für die Zuverlässigkeit eines Sicherheitskonzeptes ist eine sorgfältige Planung.

Lassen Sie sich durch einen kompetenten Fachberater direkt an Ihrem Ort beraten.

Verlangen Sie eine kostenlose Beratung vor Ort oder fordern Sie Unterlagen an.



GmbH  
für Haus- und  
Sicherheitstechnik

Grubenstrasse 7  
3322 Schönbühl  
Internet: [ekb.ch](http://ekb.ch)

Tel. 031 859 77 77  
Fax 031 859 77 76

# Elektro Spielmann ag



**Steamer  
Electrolux  
ab Fr. 1500.-**

**Rufen Sie uns an!**

### Service und Verkauf von Haushaltgeräten

AEG · Bauknecht · Electrolux · Miele · Schulthess

Teleinformation und EDV-Cabling

Planung · Beratung · Installation

Schalttafelbau

**24-Stunden-Service**

3324 Hindelbank · Dorfstrasse 30 · Postfach 10

Telefon 034 411 70 00 · Fax 034 411 70 09

[info@spielmann-elektro.ch](mailto:info@spielmann-elektro.ch) · [www.spielmann-elektro.ch](http://www.spielmann-elektro.ch)

schaftsschiessen, die Sportgeräte (Ordonanzwaffen) auf den Bärswiler-Schiessstand abzustimmen.



### Schiesszeiten

#### Freundschaftsschiessen

Freitag, 25. Mai 17.00–20.30 Uhr  
Samstag, 26. Mai 13.30–17.00 Uhr

#### Feldschiessen

Freitag, 1. Juni 16.00–20.00 Uhr  
Samstag, 2. Juni 10.00–12.00/14.00–18.00 Uhr  
Sonntag, 3. Juni 10.00–13.00 Uhr

#### Rangverkündigung

Sonntag, 3. Juni ca. 14.15 Uhr

#### Festwirtschaft

Freitag–Sonntag 1.–3. Juni

Mehr über den Schützenverein Bärswil erfahren Sie unter: [www.fs-baeriswil.ch](http://www.fs-baeriswil.ch)

**Auf Ihren Besuch freuen sich die  
Feldschützen Bärswil**

## Gemeinnütziger Frauenverein

der Kirchgemeinde  
Hindelbank



Altersreise  
Donnerstag, 28.06.2007

«Durchs Sensenland an den Schwarzsee»  
08.50 Uhr Abfahrt in Bärswil, Feuerwehrmagazin  
09.15 Uhr Andacht in Hindelbank  
10.15 Uhr Abfahrt in Hindelbank  
Kirchgemeindehaus

Unkostenbeitrag pro Person Fr. 25.–.  
Rückkehr um ca. 17.30 Uhr

Anmeldungen bis Montag, 25.06.2007 an  
Vreni Lüdi, Bärswil, 031 859 22 73 und  
Silvia Weissen, Hindelbank, 034 411 13 31.

Auf eine rege Beteiligung freut sich der Vorstand.

### MALERGESCHÄFT ANDREAS DUBACH BÄRISWIL / BOLLIGEN

Am 1. August 2006 haben wir uns entschlossen, den Schritt in die Selbständigkeit zu unternehmen.

Während unserer langjährigen Berufszeit haben wir uns laufend in die neusten Techniken eingearbeitet und uns in Kursen weitergebildet.

#### Zu unseren Arbeiten zählen:

- Maler- und Gipserarbeiten
  - Fassadengestaltungen
    - Trockenbau
    - Tapezieren
  - Strukturputze
  - Zierprofile
- und vieles mehr.

Freundliche Grüsse

Andreas Dubach  
Der neue Maler in Ihrem Dorf



## Adventsmärit 24./25. November 2007

Einladung für Aussteller zum traditionellen Adventsmärit im Kirchengemeindehaus Hindelbank.

Wer bietet seine Hobby-Arbeiten zum Kauf an? Wir freuen uns über jede Anmeldung. Mit einem vielseitigen Angebot möchten wir einen originellen Märit in vorweihnächtlicher Atmosphäre präsentieren.

Die Kosten pro Tisch betragen Fr. 50.—. (Tischgrösse 170 x 70 cm)  
Selber mitgebrachte Tischli, Kartenständer etc. werden je nach Grösse verrechnet und müssen auf dem Anmeldetalon vermerkt sein.

**Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.**

Ausstellungszeit: Samstag, 10.00–18.00 Uhr und Sonntag, 10.00–17.00 Uhr.

Ca. Mitte Oktober erhalten sie eine Bestätigung ihrer Anmeldung mit den Weisungen für die Ausstellung.

Den Betrag für die Tischmiete werden wir an der Ausstellung einkassieren.

Der Anlass wird im bisherigen Rahmen mit Kaffeestubenbetrieb am Samstag und Sonntag durch die Frauenvereine durchgeführt.

Für Fragen wenden Sie sich an R. Wolleb Tel. 034 411 23 59 Fax. 034 411 04 69

Mit freundlichen Grüssen  
Landfrauenverein Hindelbank

---

### Anmeldetalon Adventsmärit 24./25. November 2007

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Angebotene Objekte (bitte genaue Angaben, damit gleiche Artikel nebeneinander vermieden werden können)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Anmeldung bis 30.9.07 an Ruth Wolleb Bärmattweg 13, 3324 Hindelbank**

## Stiftung Tannacker, Tannhölzli

### Äs geit öppis im Tannhölzli

Liebe Bärswilerinnen und Bärswiler,

mit dem zustimmenden Entscheid der Gemeindeversammlung zum neuen Zonenplan im Dezember 2006 wurde auch die Umzonung der Parzelle im Tannhölzli in eine Zone öffentlicher Nutzung genehmigt. Damit ist der Weg für unser Bauvorhaben offen: An der Stelle der Liegenschaft «Hofer» ist ein Neubau geplant. In zwei unabhängigen, untereinander durch einen zentralen Trakt im Erdgeschoss und durch Galerien im Obergeschoss und ersten Stock verbundenen Wohngruppen, sollen zusätzlich pro Gruppe je 8 Menschen mit einer schweren Behinderung einen Wohnplatz und einen ihrer Behinderung angepassten Arbeitsplatz beziehen können. Für die erste Wohngruppe werden 8 Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer umfangreichen Warteliste für einen Wohnplatz (um die 50 Anmeldungen!) ausgewählt. In die zweite Wohngruppe wird – auf Grund der prekären Raumverhältnisse in Kirchdorf – unsere Aussengruppe «Werger» von Kirchdorf nach Bärswil zügeln.

Das Baugesuch für den Neubau haben wir Mitte April 2007 eingereicht. Falls keine Einsprachen zu Verzögerungen führen, hoffen wir, noch in diesem Sommer mit dem Bau beginnen und – gutes «Bauwetter» vorausgesetzt – die neuen Wohngruppen mit zentraler Küche, Lingerie, Mehrzweckraum, Büros und Arbeitsräumen im Herbst 2008 einweihen und beziehen zu können. Wir freuen uns darauf, die neuen Wohngruppen mit Ihnen zusammen einzuweihen!



Unser Foto zeigt das Modell der beiden Wohngruppen. Für uns war es wichtig, die wachsenden Sorgen um unsere Umwelt und Energienutzung ernst zu nehmen. Wir werden die Bauten im Minergiestandard erstellen. Für die Raumtemperatur sorgt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Warmwasser wird von Sonnenkollektoren auf den Pultdächern geliefert. Grosse Fenster sorgen für viel Licht und sonnige Räume und für die Isolation der Aussenhaut werden wir Lärchenholz verwenden.

Wir danken an dieser Stelle der Bevölkerung für die gute Aufnahme unserer Institution mit ihren Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Dorf. Den verantwortlichen Behördenvertretern danken wir für die offenen Ohren für unsere Anliegen und den guten Geist, der alle Verhandlungen und Gespräche getragen hat. Merci viumau!

*Bernhard Ryser, Präsident Baukommission*

## SVP-Sektion Bärswil

### Öffentlicher Informationsabend

Geschätzte Bärswilerinnen und Bärswiler

Am öffentlichen Informationsabend vom 31. Mai 2007, zu dem wir Sie einladen, informieren wir Sie über die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung **vom 4. Juni 2007**.

- Schulkommission (Ersatzwahl)
- Gebührentarif für die Feuerungskontrolle (Neufassung)
- Gemeinderechnung 2006 (Orientierung)
- Verschiedenes

Es würde uns freuen, Sie geschätzte Bärswilerinnen und Bärswiler an diesem öffentlichen Informationsabend begrüssen zu dürfen.

Datum: **Donnerstag, 31. Mai 2007**

Zeit: **20.00 Uhr**

Ort: **Restaurant Brunnen Bärswil (Säli)**

*SVP-Sektion Bärswil*

## Kirchgemeinde Hindelbank

Aufgrund des Rücktritts der Kirchgemeinderatspräsidentin Käthi Moser, Bärswil, hat der Kirchgemeinderat die Vizepräsidentin Frau Anita Schär, Oberer Galgen, Bärswil, ad interim als Kirchgemeinderatspräsidentin gewählt.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2007 wird sich Anita Schär zur Wahl als Kirchgemeinderatspräsidentin zur Verfügung stellen.

## Herzliche Gratulation

**Adrian Schild**

**Schweizermeister mit dem SV Wiler-Ersigen**

Adrian Schild, Gabelrütteweg 10, Bärswil, wurde am Freitag, 20. April 2007 mit dem Sportverein Wiler-Ersigen Schweizermeister im Unihockey.

Herzliche Gratulation!



**Metzger+Markt**  
**HOLZER**

Ihr Fleischfachgeschäft  
mit Volg-Markt  
in Hindelbank

Partyservice 3324 Hindelbank 034 411 17 47



hereingeklickt ;-)

**druckzuck.ch**  
Ihr Druckpartner

Druckerei Zürcher AG    Hausmattweg 8    Fon 031 859 59 88    info@zuercher-ag.ch  
Hanspeter Kunz    3323 Bärswil    Fax 031 859 59 94    www.zuercher-ag.ch

# Bäriswiler Veranstaltungskalender 2007

## Dorfvereine, Gemeinde und Kommissionen

### **Mai**

13.+20.	Kirchgemeinde	Konfirmationen	Hindelbank
19.	Tennisclub	Frühlingsplausch, Schnuppertag	Bäriswil
25.+26.	Feldschützen	Freundschaftsschiessen	Bäriswil
21.+28.	Kirchgemeinde	Konfirmationen	Hindelbank
25.	Gemeinnütz. Frauenverein	Frühlingswanderung	
31.	SVP Sektion Bäriswil	SVP-Infoabend	Rest. Brunnen

### **Juni**

1.+2.	Samariterverein Hindelbank	Nothilfekurs	Feuerwehrmag. HB
1.-3.	Feldschützen	Feldschiessen	
4.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung	Schulhaus
9.	Familienverein	Grümpelturnier	Schulhaus
15.	Kulturkommission	Openair-Konzert	Schulanlage
18.	Familienverein	Abschlussbräteln Spielgruppe	
24.	Verein für d' Röhrehütte	Jazzbrunch	Schulhaus
28.	Gemeinnütz. Frauenverein	Seniorenreise	
29.+30.	Schulkommission	Schulschluss mit Theatervorstellung	Schönbühl
	Familienverein/Spielgruppe	Abschlussfest	

### **Juli**

21.+22.	Kulturkommission	Freiluftspektakel Chamäleon	Schulhaus
---------	------------------	-----------------------------	-----------

### **August**

4.+ 5.	Hornussergesellschaft	Bärenjagd	
16.	Einwohnergemeinde	Jungbürgerfeier	
19.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst	Waldhütte
23.-2.9.	Tennisclub	Clubmeisterschaften	Schulhaus
30.	Gemeinnütz. Frauenverein	Bräteln	Hasenschlupf

### **September**

7.	Kulturkommission	Dorfbegehung Beermoos	
7.+8	Feldschützen	Bärenschiessen	
9.	Burgergemeinde	Burgerzmorge	Waldhütte
13.	Einwohnergemeinde	Neuzuzügerabend	
15.	Wehrdienste+Feuerwehrverein	Feuerwehrtag	Schulhaus